

### Entwicklung der Wahlbeteiligung bei Europawahlen 1979–2004

Member States	1979	1984	1987	1989	1994	1995	1996	1999	2004
Deutschland	65.7	56.8		62.3	60			45.2	43
Frankreich	60.7	56.7		48.7	52.7			46.8	42.75
Belgien	91.4	92.2		90.7	90.7			91	90.81
Italien	84.9	83.4		81.5	74.8			70.8	73.1
Luxemburg	88.9	88.8		87.4	88.5			87.3	90
Niederlande	57.8	50.6		47.2	35.6			30	39.3
Großbritannien	32.2	32.6		36.2	36.4			24	38.9
Irland	63.6	47.6		68.3	44			50.2	59.7
Dänemark	47.8	52.4		46.2	52.9			50.5	47.9
Griechenland		77.2		79.9	71.2			75.3	63.4
Spanien			68.9	54.6	59.1			63	45.1
Portugal			72.4	51.2	35.5			40	38.79
Schweden						41.6		38.8	37.8
Österreich							67.7	49.4	42.43
Finnland							60.3	31.4	41.1
Tschechien									28.3
Estland									26.89
Zypern									71.19
Lettland									41.34
Litauen									48.38
Ungarn									38.5
Malta									82.37
Polen									20.87
Slowenien									28.3
Slowakei									16.96
<b>gesamte EU</b>	<b>63</b>	<b>61</b>	<b>/</b>	<b>58.5</b>	<b>56.8</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>49.8</b>	<b>45.6</b>

Quelle: [http://www.europarl.europa.eu/elections2004/ep-election/sites/de/results1306/turnout\\_ep/turnout\\_table.html](http://www.europarl.europa.eu/elections2004/ep-election/sites/de/results1306/turnout_ep/turnout_table.html) (29.1.2009)

Aus der Tabelle werden die einzelnen Erweiterungsschritte der Europäischen Union sowie die Wahlbeteiligung in den einzelnen Mitgliedstaaten an den Wahlen zum Europäischen Parlament dargestellt. In den Jahren 1987, 1995 und 1996 fanden die Wahlen lediglich in den jeweils neu beigetretenen EU-Staaten außerhalb der turnusmäßig vorgesehenen Wahljahre statt, damit auch diese Länder mit durch das Volk legitimierten Abgeordneten im EU-Parlament vertreten waren. Da die Tabelle nur bis 2004 reicht, sind der Beitritt von Bulgarien und Rumänien sowie deren Wahlergebnisse in der Tabelle nicht ersichtlich.

Die durchschnittliche Wahlbeteiligung in der EU hat im Verlauf des dargestellten Zeitraums kontinuierlich abgenommen. Auffällig sind die großen Unterschiede in der Wahlbeteiligung zwischen einzelnen Ländern: Während sich in Belgien, Luxemburg 90 Prozent und in Malta 82 Prozent und in Italien und Zypern immerhin über 70 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung an den Wahlen beteiligten lag die Wahlbeteiligung in Tschechien, Estland, Polen und Slowenien bei unter 30, in der Slowakei sogar bei unter 20 Prozent.

In Österreich liegt die Wahlbeteiligung bei EU-Wahlen seit jeher unter jener für Wahlen zum Österreichischen Nationalrat. 2008 und 2006 beteiligten sich rund 78 Prozent, 2002 rund 84 Prozent und 1999 rund 80 Prozent an den Nationalratswahlen in Österreich. Dagegen verringerte sich die Wahlbeteiligung an den EU-Wahlen in Österreich von 67,7 Prozent im Jahr 1996 auf 49,4 Prozent 1999 und schließlich auf 42,4 Prozent 2004.